

„Architektur der Natur“

FREISING. In der Galerie fine-arts.gr wurde am vergangenen Freitag die Ausstellung des griechischen Künstlers Georgios Nilo eröffnet - mit Bildern und Skulpturen, die einen Überblick über seine verschiedenen kreativen Techniken erlauben. Nilo stammt ursprünglich aus Athen, lebt und arbeitet aber seit 1968 in München. „Es ist die Architektur der Natur, insbesondere der Bäume, die mich beschäftigt“, erläuterte der Künstler gegenüber der Griechenland Zeitung. Was darunter zu verstehen ist, kann an einigen Werken näher betrachtet werden. „Hier zum Beispiel habe ich Wurzeln eines in Griechenland häufig in Strandnähe anzutreffenden Nadelbaumes verarbeitet. Auf einer Sperrholzplatte als Basis habe ich mit der Bohrmaschine viele kleine Löcher angebracht, in welche ich kurze, kleine Wurzelstücke gesteckt habe. Anschließend wurde Farbe aufgetragen, die Gesamtform des Materialbilds ähnelt wiederum



Der in München lebende griechische Künstler Nilo. (Foto: GZaf)

einem Baum“. Die Mitte des Ausstellungsraums nimmt ein aus Holz gefertigtes kleines Fischerboot ein, allerdings in einem beschädigten und verfallenen Zustand, „wie man es in der Ägäis oft an Stränden herumliegen sieht. Ich will damit auch auf die schwierige soziale Situation der Fischer aufmerksam machen, die heute meist keine Arbeit mehr haben“, so Nilo. Die Ausstellung ist noch bis zum **5. Juni** geöffnet (Infos unter www.fine-arts-gr.de)

Albrecht Frick